

den egenanten hern Balthazare unde hern Frideriche lantgraven in Doringen und marcgraven zcû Myssen in gûten trûwen an eydes stad geredt unde globet^{d)}, reden unde globen keiginwertiglichen in kraft deßis brives. Unde des zcû orkûnde haben wir unser ingesigel williglichen^{e)} an dießin briff gehenget laßen. Gegeben noch Cristi gebürt vierzechen hûndert iar darnach in dem sechsten iare an dem suntage zcû palmen. 5

693.

Eilenburg, 1406 Apr. 15.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 180.

Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlandes 1,19 (vergl. 2,362).

Ann.: Die Verschreibung stimmt wörtlich überein mit No. 452 bez. der in der Ann. dazu erwähnten Gegenurkunde des 10 Markgrafen Wilhelm.

Markgraf Wilhelm I. verpfändet dem Godfrid von Wolframstorff sein festes Haus und Stadt Elsterberg für 600 rheinische Gulden. Datum Ilburg anno domini m° cccc° sexto feria quinta infra octavas pasche.

694.

1406 Apr. 22. 15

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5371. Die 9 SS. an Pergamentstr. (das letzte liegt lose bei der Urk.).

Fürst Albrecht III. von Anhalt gelobt dem Markgrafen Wilhelm I. und zu getreuer Hand ern Offe von Slywen, ern Hugold von Slynicz, ern Heinrich von Wiczelebin, Günther von Bünawe und Nicl. von Hoensperg, eine ihm baar geliehene Summe von 400 Schock 20 Meißner Groschen Freiburger Münze auf Michaelis in der Stadt Delitzsch zurückzuzahlen. Bürgen: Hinrich Latorff, Hans von Wettin, Wiprecht von Czerwist, Gerhard Grube, sämtlich Ritters, Conrad von Wulffen, Arnd von Kôsicz, Hinrich von Brandis und Hans von Wulffen, Knappen; Einlager zu Delitzsch. Sind 14 Tage nach erfolgter Einmahnung der Bürgen verlaufen, so können die Gläubiger das Geld gewinnen und nehmen uff möglichen 25 schadin bei Christen oder Juden; den Schaden geloben Sachwaldiger und Bürgen nebst den 400 Schock zu vergüten. Gebin — verzen hundirt und sechs iar am donnerstage vor sent Marcus tage.

695.

Wartburg, 1406 Mai 1. 30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 52^b.

Ann.: Es ist dies meines Wissens die letzte von Landgraf Balthasar nachweislich ausgestellte Urkunde. Er starb 1406 Mai 18 (19?), vergl. Posse Die Wettiner 60. Ausgaben czu der bygraft her Balthazar (primo portantibus lumina scolaribus III gr., item capellanis XII gr., item campanatori II so.), zwischen Mai 22 u. 29, sowie czu her Balthazar lichzeygin (Hannus in der Kirchin cum socio suo III gr.), um Juni 10, in den Kämmererechnungen der 35 Stadt Dresden 1402 Rathsarcliv Dresden A XV^b 1 fol. 200.

692. d) haben Zusatz Cop. e) witliken A B.